



# FUTURE F MANKIND



## Einführung

- Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2
- Seiten: 98–100 [Kontakt Nr. [39 bis 81](#) vom 03.12.1975 bis 04.09.1977] [Statistiken](#) | [Quelle](#)
- Kontaktperson(en): [Semjase](#)

## Vorbemerkung

Dies ist der komplette Kontaktbericht, wie er entweder in Buchform (Plejadisch-plejarische Kontaktberichte Block 2) oder elektronisch auf [FIGU](#) veröffentlicht wurde. Sowohl in der deutschen als auch englischen Version werden allfällige Fehler laufend korrigiert. Kopieren Sie deshalb keine dieser Versionen, sondern verwenden Sie allenfalls «Links» zu einzelnen HIER stets aktuell gehaltenen Versionen.

---

## Original High German

---

### **Sechsendvierzigster Kontakt Donnerstag, 26. Februar 1976, 02.04 Uhr**

**Semjase:**

1. Dein Rufen hat mich sehr weit weg erreicht, weit für irdische Begriffe.

**Billy:**

Wo denn?

**Semjase:**

2. In unserem Plejaden-System, und ich habe dir auch gleich einige Dinge mitgebracht.
3. Erst aber will ich dir folgendes erklären:
4. Vorhin wollte ich herangleitend den üblichen Treffpunkt aufsuchen, als ich mit dem Flächenanalysator drei verschiedene Kraftströme ortete.
5. Diese Kräfte waren stark durchsetzt von beunruhigenden Werten, die sich mit deiner Person befassten.
6. Wie ich dann über das Dorf hinwegleitend feststellte, waren diese Kräfte zentral an jedem Dorfausgang gelegen.
7. Du wirst beobachtet und verfolgt.
8. Ich finde es daher bis auf weiteres angebracht, dass wir uns künftighin weiter entfernt treffen.

**Billy:**

So ist das also. Dann hat mich das rote Auto verfolgt, das mir mehrmals um die Nase herumgefahren ist. So etwas habe ich schon vermutet, als sich mir das gleiche Auto mehrmals in den Weg stellte; darum bin ich auch quer durch den Wald gefahren.

**Semjase:**

9. Daran hast du sehr gut getan, trotzdem aber sind wir nicht sehr sicher hier.
10. Wir können daher nicht lange beisammen sein.

**Billy:**

Das denke ich auch. Hier – das sind die Sachen, die ich dir besorgen sollte. Ich habe sie noch gestern mittag eingekauft.

**Semjase:**

11. Das hast du mir bereits mitgeteilt, als du mich gerufen hast.
12. Sehr vielen Dank dafür, du hast mir selbst dadurch viel Mühe erspart.

**Billy:**

Schon gut, hier hast du auch noch das restliche Geld.

**Semjase:**

13. Du kannst es behalten.
14. Nun aber hier deine Dinge:
15. Hier ist ein kleines Stück Rubin in Zoisit, hier ein Stück Smaragd, das hier ist Malachit und dies Fluorit.
16. Diese Kristalle sind für dich bestimmt.
17. Die anderen hier kannst du verkaufen.
18. Leider konnte ich nicht alles besorgen, was du gewünscht hast.
19. Vielleicht das nächste Mal.
20. Hier habe ich dir auch noch etwas Metall mitgebracht, von drei verschiedenen Arbeitsgängen.
21. Das hier ist das Produkt des dritten Umwandlungsprozesses; dies hier ist das Produkt des vierten Prozesses, und dieses hier das Produkt des fünften Umwandlungsprozesses, deren gesamthaft jedoch sieben sind.

**Billy:**

Vielen Dank, Semjase, damit machst du mir eine sehr grosse Freude. Jetzt verstehe ich die Dinge aber nicht ganz. Ich dachte, dass ihr die Umwandlung von Blei in die Legierung gleich direkt vornehmen könntet. Jetzt aber sagst du, dass sieben verschiedene Prozesse erforderlich seien?

**Semjase:**

22. Sicher, ich habe mich wohl zu wenig deutlich ausgedrückt mit meiner Erklärung:
23. Der erste Arbeitsgang absorbiert die Bleisubstanzen aus der Atmosphäre und verdichtet sie zu reinem Blei.
24. Der zweite Prozess entzieht dem so gewonnenen Metall alle gefährlichen Strahlungen.
25. Danach gelangt das Blei in die Kälteumwandler, die ohne Hinzugabe von irgendwelchen anderen Metallen das Blei in mehreren Prozessen in die Legierung umwandeln.

**Billy:**

Du meinst, dass das Blei also kalt verflüssigt wird und erst in dieser Form die Umwandlung erfährt?

**Semjase:**

26. Sicher.
27. Es gibt wohl Direktumwandlungsmöglichkeiten von Materie, doch diese Möglichkeiten sind uns noch nicht umfänglich gegeben.
28. Unsere Wissenschaftler jedoch haben bereits gute Versuchserfolge erzielt.
29. Gegenwärtig aber wandeln wir die Metalle noch in altherkömmlicher Form durch die Kälteumwandler, und wie gesagt, geschieht dies in sieben verschiedenen Durchläufen:
30. Das Metall wird kalt verflüssigt, wie das bei euch durch Hitze in Hochöfen getan wird, um dann durch bestimmte Schwingungen einer Wandlung unterzogen zu werden, jedoch nur immer bis zu einem bestimmten Wert, weshalb verschiedene Arbeitsgänge erforderlich sind.

31. Das jeweilige Endprodukt wird dann stossweise durch eine Kühlspirale gepresst, wodurch dann kleine Gebilde entstehen, wie du sie hier vor dir hast.
32. Dieser Vorgang wiederholt sich mehrmals, wobei bei jedem neuerlichen Vorgang der Wert der verschiedenen Metalle ansteigt und zur Endlegierung wird.
33. Der sechste Arbeitsprozess bringt dann die vollständige Legierung, während durch den siebenten Prozess fertige Metallplatten entstehen.

**Billy:**

Deine Erklärung ist zu verstehen. Wie aber wird denn das herausgepresste Metall in der Spirale gekühlt, wenn schon alles durch kalte Prozesse geschieht?

**Semjase:**

34. Die Kühlspirale enthält gewöhnliches Wasser, das wir allerdings speziell für diesen Zweck kondensationell gewinnen.
35. Was ich K hlungsvorgang nenne, steht im Zusammenhang dessen, dass eine Härtung des Materials erfolgt.

**Billy:**

Aha, aber was ist das: ‹Kondensationell›? Diesen Ausdruck kenne ich nicht.

**Semjase:**

36. Ich leite das Wort ab von Kondensieren.

**Billy:**

Ich verstehe. Nun aber eine Frage: Kannst du mir nicht noch ein Stück fertiges Metall besorgen?

**Semjase:**

37. Vielleicht, ich werde mich darum bemühen.

**Billy:**

Danke. Es ist mir nur jetzt noch nicht klar, wie ihr eigentlich das Metall dann verarbeitet, denn weder an deinem Strahlschiff noch an Ptaahs Riesenkasten konnte ich Fugen oder Nähte usw. sehen. Auch ist nichts genietet.

**Semjase:**

38. Zu diesem Zwecke benutzen wir ein Gerät, das du Schweissapparat nennen würdest.
39. Es basiert aber auf einer Schwingungstechnik, die das Metall in kaltem Zustand verflüssigt und ineinanderfliessen lässt, wodurch es absolut nahtlos wird und ein einziges Stück bildet.
40. Daher kennen wir auch keine Schleifarbeiten am Metall wie ihr, wenn ihr Schweissarbeiten verrichtet und dann die Nähte wegschleifen müsst, um alles auszuebnen.
41. Diesbezüglich verwendet ihr auf der Erde übrigens ein sehr gefährliches Verfahren.
42. Unsere Technik gewährleistet, dass niemals Nahtbr che oder Nahtrisse in Erscheinung treten können.

**Billy:**

Wir sind eben noch ein bisschen primitiv, hab deshalb etwas Nachsicht.

**Semjase:**

43. Es wird nun Zeit, wir müssen vorsichtig sein.
44. Schon nächsten Samstag oder Sonntag werden wir uns aber wieder sehen.
45. Bis dahin will ich dir auch das Tonband zurückbringen.

**Billy:**

Dann will ich gehen. Auf Wiedersehen, du Nachtschwärmer.

**Semjase:**

46. So musst gerade du sprechen.

47. Auf Wiedersehen, lieber Freund.